

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 153 / Mai 2006



Heißer Wettkampf auf dem Störkanal

Da staunte der gute alte Störkanal

1. STÖR-DRAGON-MATCH-RACE

Das erste Drachenboot-Rennen am 30. April auf dem Störkanal ist nun Geschichte und wir wollen hier ein kurzes Resümee ziehen. In der örtlichen Presse ist ja kurz darüber berichtet worden, leider mit erheblichen Fehlern. Die langfristige Vorbereitung des Organisationskomitees der Störtal-Feierlinge hatte sich ausgezahlt, es lief fast alles glatt, bis auf den kurzen Ausfall der Mikrofone gerade während der Bootstaufer. Diese wurde durch unsere Bürgermeisterin, Frau Solveig Leo, vorgenommen und der Drachen durch Blankwischen der Augen erweckt. Wer den Namen des neuen Bootes also nicht verstanden hat oder den Artikel in der SVZ gele-

sen hat, in dem er falsch wiedergegeben wurde: unser erstes eigenes Drachenboot heißt seit dem 30. April 2006 „Banzkower Schleusenbrecher“. Ein toller Name, der verpflichtet, und so gaben wir unser Bestes an diesem Sonntag. Eindeutige Favoriten des Rennens waren die Red Devils aus Schwerin, die erwartungsgemäß gewannen – wahrscheinlich weil sie in unserem „Schleusenbrecher“ ihr letztes Rennen gegen uns „Feierlinge“ bestritten!

Alle anderen Crews kämpften aber trotzdem bis zur Erschöpfung um eine gute Platzierung, zur Not wurden Paddler aus anderen Mannschaften „ausgeliehen“, wenn die eigenen zu er-

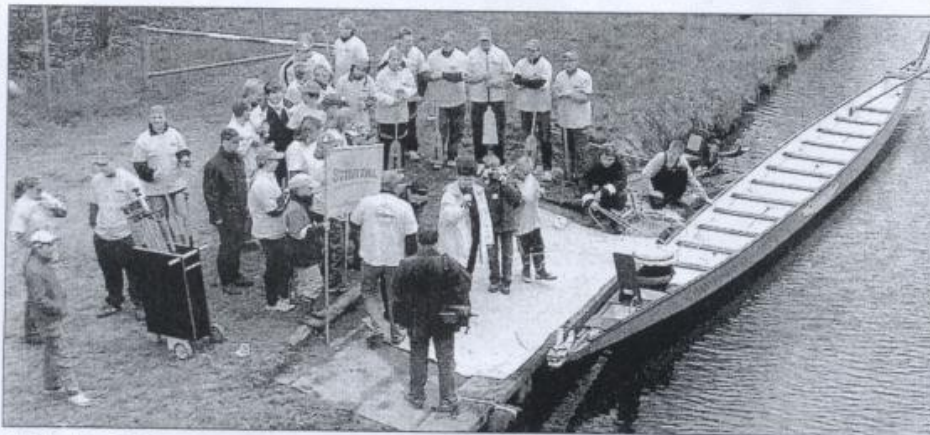
schöpft oder „reduziert“ waren. Für die Erneuerung der Kraftreserven sorgten „Ziggel“ mit seiner Crew an einem Ufer und die Jugend unserer Mannschaft am anderen Ufer. Die zahlreichen Zuschauer und Familienmitglieder (Ihr wart tolle Fans!) feuerten alle Boote an, am lautesten natürlich die Banzkower, denn auch der Karnevalsverein oder der Störtalverein z.B. versuchten sich nach nur ein-zweimaligem Training zu behaupten. Wir hoffen, der Muskelkater am nächsten Tag war auszuhalten!? Durch die tolle Moderation von Herrn Kuhlmann herrschte eine super Stimmung unter den Zuschauern und im Paddlerlager. Nebenbei machte er auch noch

Werbung für sämtliche Aktivitäten in nächster Zeit im Störtal und in Banzkow, begrüßte jedes Motorschiff persönlich, so dass zu hoffen ist, dass Banzkow und seine „Highlights“ bald in ganz Deutschland bekannt sind! Das Wetter war durchwachsen an diesem Tag, aber wir hatten einen guten Draht zu Petrus; wenn wir starten mussten, schien die Sonne – Gott sei Dank! Gegen 16.00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, leider waren da einige Mannschaften schon abgereist. Aber bei uns bekam auch das letzte Boot noch einen schönen Trostpreis, damit sich das Warten gelohnt hatte! Die „Hurricane Ass“-Crew belegte den 3. Platz, die „Störtal-Feierlinge“ den 2. in einer sagenhaften Zeit von 1,16 Minuten und die „Red Devils“ in einer nur knapp besseren Zeit den 1. Platz.

Danach war noch Aufräumen angesagt, um dann schnell aufgefrischt zum Tanz in den Mai im Störtal zu erscheinen, wo das gute Abschneiden an diesem Tag (in jeder Hinsicht) ausgelassen gefeiert wurde.

Das 2. Stör-Drageon-Match-Race findet nächstes Jahr auf jeden Fall wieder statt, vielleicht ist ja der eine oder andere starke Mann auch selbst als Aktiver dabei, denn wir können noch ein paar starke Männer gut gebrauchen! Dienstags und freitags um 19.00 Uhr trainieren wir auf der Stör Richtung Plate, vielleicht hat ja jemand Lust mitzumachen oder zuzugucken.

Abschließend noch ein großer Dank an die vielen fleißigen Helfer und Sponsoren, die uns unterstützen, und an Herrn Kuhlmann und sein Team, die uns schon bei der Vorbereitung sehr geholfen haben!



Die feierliche Taufe des „Banzkower Schleusenbrechers“ ist vollzogen.

Antje Jacob

Mein besonderes Erlebnis

Schnäppchen bei der Versteigerung im Störtal



Man muss es einfach einmal selbst erleben – die Versteigerung für einen guten Zweck im „Störtal“. Professionell animierte Herr

Kuhlmann am 21. April die willigen Käufer mit Witz und Humor. Die gespendeten Gegenstände waren für die Versteigerung liebevoll aufpoliert. Es dauerte auch nicht lange bis die ausrangierten Gegenstände zufriedene neue Besitzer fanden.

Ich erstand einen Weinballon. Meine Vermutung bestätigte sich, es war Waldglas – ein Schnäppchen.

Waldglas wurde von 1692 bis 1718 ganz in unserer Nähe (Raben Steinfeld, Kritzow, Bahlenhüschchen) produziert. Die Waldglasbranche hielt sich noch bis ins 19. Jahrhundert. Danach wurde die Produktion wegen des enormen Holzraubbauwes eingestellt. Für 1 kg Glas waren immerhin 1 bis 2 Festmeter Holz zum Heizen und zur Gewinnung von Pottasche erforderlich. Die Hütten der Glasmacher standen mitten im Wald. Sand und Pottasche mussten in Schmelzöfen auf 1000 bis 1200 Grad erhitzt werden. Das zähflüssige Glas wurde mit der Glasmacherpfeife aus dem Ofen genommen und aufgeblasen und mit Hilfswerkzeugen in die gewünschte Form gebracht. Der erstandene Weinballon ist also eine Handarbeit aus früherer Zeit. Man erkennt Waldglas an der grünen Farbe, unregelmäßigen Formen, Blasen



Die 4. Versteigerung aus zweiter Hand für einen guten Zweck erbrachte 203,- Euro für die Jugendarbeit des Banzkower Karnevalclub, hier die Übergabe an den Vereinspräsidenten Mario Lübbe.

im Glas, einem unsauberen Boden, und oft sieht man noch einen Nippel am Glasboden. Besonders alt sind Weinballons in Körben und bei Sammlern sehr begehrt. Es gibt aber auch Weckgläser, Bierhumpen und andere Glaskrüge.

Bevor man sich von so genanntem Ramsch befreit, sollten die-

se Zeitzeugen gerettet werden. Im Störtalmuseum in Banzkow oder im speziellen Waldglasmuseum im Landhaus Bondzio in Langen Brütz erhalten sie bestimmt einen würdigen Platz. Auf zur nächsten Schnäppchenjagd bei der Versteigerung im Herbst im „Störtal“.

Guhrun Schumann

Schüler lassen Tradition weiter leben



Bereits zum fünften Mal haben Schüler der Regionalen Schule Banzkow im Arboretum Bahlenhüschchen den Baum des Jahres gepflanzt. Am 4. Mai 2006 wurde unter Anleitung des Revierleiters A. Schweitzer eine Schwarzpappel gepflanzt. Nach einer Begrüßung durch den Forstamtsleiter Herrn Lange und einer kurzen Einweisung



durch den Revierleiter ging es los. Der zukünftige Standort war markiert und die Schüler begannen mit dem Graben eines Pflanzloches. Beim Pflanzen erfuhren sie viele interessante Sachen über das Anpflanzen von Bäumen, die Pflege von Bäumen und die Notwendigkeit der Aktion „Baum des Jahres“. Mit dem Gießen des jungen Bau-

mes war der Tag aber noch nicht vorbei. Mit den Fahrrädern ging es in das Revier Bahlenhüschchen. Hier wurden dann noch 100 junge Eichen gepflanzt. Nach getaner Arbeit gab es Bratwurst vom Grill. Wir danken dem Revierleiter für den interessanten und abwechslungsreichen Vormittag.

Schüler der Klasse 7a

Gelbe Schirme laden ein

Kunst offen auch in Banzkow

Überall in unserer Region öffnen zu Pfingsten Künstler ihre Ateliers, lassen sich beim Arbeiten über die Schulter schauen und stellen Werke aus ihrem umfangreichen Schaffen vor. Gelbe Sonnenschirme zeigen auch in Banzkow den Weg zu unseren Künstlern. Diplom-Bildhauer Christian Wetzel lädt in sein Atelier An'n Warrerlock 8 am 3. und 4. Juni jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr ein. Vielfältige künstlerische Arbeiten, wie z. B. Öl-, Acryl- und Aquarellmalereien sowie Linol- und Holzschnitte, stellt Ellen Bähr in einer „Offenen Galerie“ im Amt Banzkow vor. Interessenten können am 3., 4. und 5. Juni von 10.00 bis 17.00 Uhr Einblick in ihr umfangreiches Schaffen erhalten. Beide Künstler freuen sich auf viele Besucher und die interessanten Gespräche. Wer also Pfingsten einen Spaziergang eingeplant hat oder vielleicht noch überlegt, der sollte sich dieses nicht alltägliche Angebot nicht entgehen lassen! S. Leo

April – Sonne – Mai – Schatten?

Eine wiederbelebte Tradition mit Problemen

Tanz in den Mai gibt es seit langem und vielerorts, eigentlich nichts Besonderes. In unserem feierfreudigen Banzkow war es in den letzten Jahren allerdings etwas ruhig darum geworden – wenig Ideen, also wenig Resonanz. Ingrid Hauschulz vom Vorstand des Störtal e.V. ergriff daher im Vorjahr die Initiative und lud alle Banzkower Vereine an einen Tisch. Das „Fest der Aktivisten, Tanz in den Mai 2005“ war das Ergebnis, eine angenehme Veranstaltung. Und was funktioniert, findet in Banzkow Fortsetzung und Wiederholung. So war es denn auch für dieses Jahr schnell ausgemacht: Tanz in den Mai ist das „Fest der Vereine“. Jäger und Angler, Karnevalisten und Paddler, Blasmusiker und der Spritzenverein der FFw Banzkow bestellten ihre Karten und überlegten sich ihren Programmbeitrag. Da der Störtalverein in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen begeht, konnte aus diesem Anlass sogar eine bekannte Live-Band engagiert und trotzdem ein niedriger Eintrittspreis gehalten werden. Und dann gab es am 30. April nur noch die Devise: Chic machen, sich überraschen lassen und feiern!

Alle Vereine hatten sich über ihren Programmbeitrag Gedanken gemacht, den berühmten Vogel haben aber wohl unsere Ältesten von der Museumsgruppe abgeschossen! Ihre temperamentvolle Modenschau ließe sogar den berühmten Mode-Zar Karl Lagerfeld vor Neid erblassen! Also, rundherum gute Stimmung und eine volle Tanzfläche ab dem ersten (!) Titel – so erlebte ich unsere Feier. Ein Moderator im Smoking, eine Kellner-Crew in Matrosenuniform, eine liebevolle und mit Pfiff zusammengestellte und präsentierte Tombola – viele solcher Details gehörten zu dieser niveaureichen Veranstaltung. Sie war auch lange im Voraus angekündigt und ausverkauft, die Anzahl der Plätze an den Tischen mit ersten freien Getränken natürlich begrenzt, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen. Deshalb war im „Störtal“ – für Banzkow sicherlich ungewöhnlich – auf einmal die Tür zu, und vor der geschlossenen Tür gab es dafür wenig bzw. kein Verständnis. Entsprechend waren dann die in keiner Weise gerechtfertigten Reaktionen. Beleidigungen und Beschimpfun-

gen kann man noch mit sachlichen Argumenten begegnen, aber wer von den Gästen kann einem durch die Tür geworfenen Stein ausweichen? Die Liste der unschönen Vorkommnisse lässt sich noch erweitern mit Hausfriedensbruch, Diebstahl, Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz... Die Drachenbootsportler aus anderen Vereinen und Ehrengäste (vor denen wir vielleicht schon bald mit Fördermittelanträgen stehen) werden nicht mit dem besten Eindruck nach Hause gefahren sein. Schade, sehr schade! Mein Respekt deshalb den Mitarbeitern des „Störtal“ und der Kellner-Crew, welche die Nerven bewahrt haben, meine Anerkennung den Banzkovern, die hilfreich eingegriffen und beruhigend gewirkt haben. Trotzdem möchte ich unsere Vereine bestärken, mit dieser neu belebten Tradition weiterzumachen. Dann können wir uns gemeinsam auf den Tanz in den Mai am 29. April 2007 freuen, vielleicht überwinden dann auch die Sportler und die Kleingärtner ihre Berührungsängste und finden den Weg ins „Störtal“.

S. Leo



Nach der Übergabe der ersten Umtauschergebnisse an den Vorsitzenden der Initiative zur Rettung des Banzkower Kirchendaches, Herrn Wilke, werden im Störtal weiter „DM-Kirchenpfennige“ gesammelt, zuletzt z. B. fast 29 DM als „Trinkgeld“ bei der Ü30-Diskotheek, eine Blechdose Pfennige von den Gemeindearbeitern und 59,04 DM als bisher höchste Einzelspende.

Foto: H. Weisrock

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage im Juni

- LEINWEBER, MARGARETE, Banzkow, 4. 6., 89 Jahre
- KARNATZ, INGE, Banzkow, 5. 6., 70 Jahre
- SCHULDT, ERIKA, Mirow, 6. 6., 74 Jahre
- KOSCHNIK, ILSE, Banzkow, 8. 6., 79 Jahre
- FRANK, HANS, Banzkow, 8. 6., 72 Jahre
- RUDOLPHSEN, EDELTRAUD, Banzkow, 10. 6., 68 Jahre
- LEOPOLD, KARIN, Banzkow, 10. 6., 65 Jahre
- BOLLOW, JOHANNES, Banzkow, 12. 6., 81 Jahre
- WASCHKI, ROSEMARIE, Banzkow, 12. 6., 74 Jahre
- PALM, MARGA Banzkow, 15. 6., 67 Jahre
- SCHULTZ, HILDEGARD, Banzkow, 16. 6., 73 Jahre
- KOCH, ARNO, Mirow, 17. 6., 89 Jahre
- FREYER, MARTHA, Banzkow, 18. 6., 88 Jahre
- KUSCH, GERHARD, Banzkow, 20. 6., 78 Jahre
- ZIERKE, GERDA, Banzkow, 22. 6., 83 Jahre
- ZÜHLKE, DIETRICH, Banzkow, 22. 6., 67 Jahre
- WILK, FRIEDRICH, Mirow, 23. 6., 71 Jahre
- GAJEWSKI, LUISE, Banzkow, 26. 6., 74 Jahre
- SCHUMACHER, HANS-JOCHEN, Banzkow, 27. 6., 71 Jahre
- HEYD, HORST, Banzkow, 27. 6., 67 Jahre
- WEIGEL, MONIKA, Banzkow, 27. 6., 63 Jahre
- SCHRÖDER, ERIKA Banzkow, 27.06., 61 Jahre
- EHMKE, ERIKA, Banzkow, 28. 6., 73 Jahre
- PETERS, GIESELA, Mirow, 28. 6., 61 Jahre
- WALTHER, KARIN Banzkow, 28. 6., 61 Jahre
- MÜLLER, ILSE, Banzkow, 29. 6., 75 Jahre
- NORMANN, ELLY Banzkow, 30.06., 79 Jahre
- KLÜCKMANN, ERHARD, Mirow, 30. 6., 71 Jahre
- DÄHN, ANNI Banzkow, 30. 6., 68 Jahre

INFORMIERT UND LÄDT EIN

11. Mai - Donnerstag - 14.00 Uhr
GRILLEN in Mirow im Feuerwehrhaus
Unkostenbeitrag: 5 Euro incl. Kaffee,
Bratwurst und Bowle

12. Mai - Freitag - 20.00 bis 3.00 Uhr
JUGENDDISCO mit dem ForceSound-
Team plus DJ Maukelinho
Eintritt: 3 Euro

15. Mai - Montag
TAG DER FAMILIE

Alle Veranstaltungen für mindestens
jeweils zwei Generationen

9.00 Uhr: Puppenspiel „Die wahre
Geschichte vom gestiefelten Kater“
Margrit Wischnewski,
Mecklenburgisches Staatstheater

10.00 Uhr: Wenn Pflegebedürftigkeit
eintritt: Anträge, Förderung, Hilfsmittel
Birgit Rütz, Leiterin des „Lewitz-Pflege-
dienstes“

15.00 Uhr: Sonderführung im Störtal-
Museum (im Trend Hotel) Rita Dyba,
Museumsgruppe des Störtal e.V.

15.00 Uhr: De Lütt Plattsnacker
Plattdeutsch-Gruppe der Grundschule
Plate

16.00 Uhr: Mini-Reisebörse, u.a.
Jugend-Reiseprogramm, Seniorenreise-
programm vorgestellt von
Herrn Reichel, Lewitzreisen Goldenstädt
17.00 Uhr: Wenn Pflegebedürftigkeit
eintritt:
Anträge, Förderung, Hilfsmittel
Birgit Rütz, Leiterin des „Lewitz-Pflege-
dienstes“

18.00 Uhr: Beratungsstunde für
Jugendliche und Mütter
Erste Versicherungen - z. B. für Moped,
Wohnung, Berufsunfähigkeit
Uwe Hellriegel, Leiter einer Allianz-Versi-
cherungsagentur

19.00 Uhr: Ausfahrt zur Probe (an der
Störbrücke in Banzkow)
Drachenboot-Team „Störtalfeierlinge“
mit dem „Banzkower Schleusenbrecher“
19.30 Uhr: Schnupperstunde
Fit-for-Fun-Gymnastik mit Liane Witt

17. Mai - Mittwoch - 14.00 Uhr
GRILLEN im „Störtal“ Banzkow -
Unkostenbeitrag: 5 Euro incl. Kaffee,
Bratwurst und Bowle

18. Mai - Donnerstag - 19.00 Uhr -
6. KULINARISCHER FILMABEND
im „Störtal“ - Filmland: Irland
Spielfilm aus Irland* über eine Band -
Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. Essen
vom Trend Hotel Banzkow
Wir empfehlen Guinness- und Kilkenny-
Bier und die CDs der irischen Band
„The Commitments“.

* Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen wir den
Filmtitel nicht außerhalb des Störtals und des
Trend Hotels nennen.

31. Mai - Mittwoch - 14.00 Uhr -
KEGELN in Mirow im ehem. Hotel „Unter
den Linden“ - Unkostenbeitrag: 3 Euro
incl. Kaffee und Kuchen

KURSE
SOZIALBERATUNG incl. ARBEITS-
RECHTINWEISE durch Frau Ingrid
Hauschulz - nach Vereinbarung,
vorrangig dienstags

- **Laufender Kurs:** Gitarre
- **Neue Kurse:** Fit for Fun mit Liane Witt:
ab Montag, 22. Mai, 17.00 Uhr
Kids Aerobic 5 bis 9 Jahre, 18.30 Uhr
Aerobic 10 bis 15 Jahre / 19.30 Uhr
Konditionstraining + Bauch und Rücken
ab Mittwoch, 24. Mai 18.00 und 19.30
Uhr Nordic Walking - Gebühren: 3 Euro
für Störtalmitglieder / 5 Euro für Nicht-
mitglieder pro Person/UE

- **Anmeldungen mit Körpergröße für die
kostenlosen Ausleihstöcke (Nordic
Walking). Begrenzte Teilnehmerzahl!**
- **Neu: Nähkurs** mit Frau Kuhn ab
Donnerstag, 1. Juni, 18.00 Uhr, 5 x 2 UE
Gebühren: 63 Euro, Kursbeginn ab 5
Teilnehmer/innen
- **Neuer Malkurs** - alle Techniken - mit
Frau Bähr ab November 2006

Wir organisieren gerne nach Bedarf wei-
tere Kurse ab etwa 5 Interessenten oder
stellen den organisatorischen Rahmen,
wenn Sie selbst Kurse anbieten könn.
Bei Interesse auch: Keyboardunterricht,
Video, Nähen, Tai Chi und Rückenschule.

Bunte Pracht auf dem Dorfplatz

Mit Begeisterung hatten unsere
„Neddelradspatzen“ am 28.
April den Maibaum auf dem
Dorfplatz geschmückt und sie
waren ein bisschen traurig darü-
ber, dass noch kein grünes Bir-
kenblättchen zu sehen war.
Auch mit ihrem Frühlingslied
ließen sie sich nicht hervor-
locken. Aber spätestens beim
achten Pflanzmarkt war das al-
les vergessen, denn rund um
den Maibaum grünte und blü-
hte es. Viele Firmen boten an, was
das Herz des Gartenfreundes
begehrte. Bunt blühende Stau-
den, Balkon- und Gemüsepflan-
zen, Blumenzwiebeln und techni-
sche Geräte standen zur Aus-
wahl. Der Banzkower Karneval-
verein versorgte die hungrigen
Marktbesucher mit Erbsenein-
topf und Bratwurst und auch
Getränken. Die von den Eltern
der Klasse 1b der Naturgrund-
schule Plate gebackenen Kuch-
en gingen weg wie „warme
Semmeln“, die Klassenkasse hat
davon einen dicken Bauch be-
kommen. Im „Störtal“ konnte
man bei Kaffee und Kuchen eine
lehrreiche Kräuterwanderung
im Sitzen unternehmen, Bie-
nenhonig, Keramik sowie fri-
sches Obst und Gemüse runde-
ten das Angebot ab. Mit vollen
Taschen verließen viele Besu-
cher den Markt, die Händler wa-
ren auch zufrieden. Vielen Dank
an die Organisatoren Franka
Wiegel, Frau Junewitz und den
Störtalverein, auch für das wirk-
lich passende schöne Frühlings-
wetter - das machte Lust zum
Pflanzen!

S. Leo

Achter Pflanzmarkt rund um den Maibaum



Fototermin beim 8. Banzkower Pflanzmarkt.
Die älteste Einwohnerin unserer Gemeinde, Frau Liebe-
heim, kam mit ihrem Sohn zu einem kleinen Rundgang
über den Pflanzmarkt. Am Vortag feierte sie ihren 94. Ge-
burtstag, deshalb entstand schnell noch ein Geburts-
tagsfoto. - Herzlichen Glückwunsch!

← Große Freude über den bunten Maibaum



Die „Seniorenbank“ beim Pflanzmarkt

101 Jahre Holzfest in Banzkow

EINLADUNG INS NEDDELRAD VOM 2. BIS 4. JUNI 2006

Freitag,
2. Juni 2006

ab 21.00 Uhr
Jugenddisco
Eintritt: 3,00 Euro

Sonnabend,
3. Juni 2006

11.00 Uhr
Eröffnung des historischen
Marktes mit Freibieranstich

11.00 – 17.00 Uhr
Sonny Frankello und Lilian
Kröplin vom Elefantenhof
Platschow zum zweiten Mal
mit ihren Elefanten zu Gast
im Neddelrad

- Kurz vor der Fußball-WM erleben wir Elefanten beim Elfmeter-Schießen
- Vorstellung von Elefantendressuren
- Reiten auf Elefanten
- Tauziehen mit den Dickhäutern
- Füttern der grauen Riesen (Äpfel und Möhren können mitgebracht werden)

11.00 – 17.00 Uhr
Die Museumsgruppe des Störtal e.V. und die Mitmachwerkstatt Hagenow laden zu einer Schau von historischem Handwerk ein, wie z.B.

- Tischler/Stellmacher
 - Besenbinder
 - Spinnen
 - Töpfern
 - Holzverarbeitung.
- Dazu werden handwerklich hergestellte historische Dinge zum Verkauf angeboten, so u.a.
- Baumbowle
 - Omas Handarbeiten für die Enkel (Socken, Schals, Handschuhe ...)

11.00 – 17.00 Uhr
Kleine Trophäenschau der Pächtergemeinschaft der Jäger Banzkow/Mirow und Holzschnitzarbeiten von Joachim Ihde aus Plate

13.00 – 13.30 Uhr
Auftritt der Line-dance-Gruppe der Banzkower Schule



Zum 10. Mal Trecker-Treck – wieder mit Oldtimer-Schau – ...

13.30 – 14.00 Uhr
Der Banzkower Schmiedemeister Dähn demonstriert einen fachmännischen Hufbeschlag beim Pferd

14.00 – 15.00 Uhr
Bei der historischen Modenschau Drunter und Drüber aus Friedrichsruhe wird Mode aus vergangenen Zeiten vorgestellt.

14.00 – 15.00 Uhr
Kinderzirkus
(Die kleinen Artisten können sich zu Beginn der Veranstaltung melden, üben mit Lilian Kröplin vom Elefantenhof Platschow ein kleines Programm ein und führen es dann geschminkt und für ihren Auftritt eingekleidet den Besuchern des historischen Marktes vor.)

16.00 – 17.00 Uhr
Das Blasorchester Banzkow lässt volkstümliche Klänge ertönen und lädt damit gleichzeitig zu einem Tänzchen bei Kaffee und

Kuchen unter den Buchen im Neddelrad ein.

Weiterhin kann man die Funktion eines fahrbaren Sägegatters erleben, ein Drehorgelspieler ist auch mit von der Partie, dazu der Anglerverein mit seinen Wettbewerben für jedermann.

Sportliche Betätigung ist für jung und alt möglich. Dazu gibt es wie immer deftige Hausmannskost wie z. B. frisch geräucherter Fisch, Ochse am Spieß und auch die beliebten Kartoffelpuffer und Crepes aus der „Mirower Küche“.

Eintritt: 2,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

ab 21.00 Uhr
Tanz im großen Festzelt mit einer karnevalistischen Einlage des BCC
Eintritt: 5,00 Euro, Einlass ab 16 Jahre



... und zum zweiten Mal Elefanten im Neddelrad

Sonntag,
4. Juni 2006

TRECKER-TRECK
zum 10. Mal!
ab 8.00 Uhr
Abnahme der Fahrzeuge
(Bitte Anmeldungen im Amt Banzkow bei Frau Jürgens unter Telefon-Nummer: 03861/5502-20.)

ab 9.00 Uhr
Spannende Wettkämpfe vom Oldtimer bis zur modernsten Technik
ca. 12.00 Uhr
Schau historischer Landtechnik – präsentiert von Heinz-Udo Klatt aus Plate; danach interessante Vorführungen von Jagd- und Gebrauchshunden; nachmittags Fortsetzung der Wettkämpfe

14.30 – 15.30 Uhr
Buntes Showprogramm im Festzelt für Kinder, Eltern und Großeltern (auch zum Mitmachen!) von Tom-Tom
Eintritt: 3,00 Euro (von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr, Kinder bis 12 Jahre frei)

ab 21.00 Uhr
Tanz am Pfingstsonntag
gegen 22.30 Uhr
die „Löhmer Wasser-spiele“ (Licht-Wasser-Show)
Eintritt: 5,00 Euro, Einlass ab 16 Jahre

Dazu an allen Tagen Schausteller, gutes Angebot an Speisen und Getränken, Kegeln, Torwandschießen, Hüpfburg und Kistenstapeln, Klettern am Seil (nur am Sonnabend) und weitere Überraschungen!

Alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Banzkow

Jubiläum zum großen Banzkower Holzfest



**Pfingst-
sonntag
4. Juni
Neddelrad**

10. **TRECKER- TRECK**-Veranstaltung und Oldtimer-Ausstellung

Wer fährt den stärksten Trecker bzw. Jeep?

Bereits zum 10. Mal findet am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006, im Neddelrad der Trecker-Treck-Wettbewerb statt. – Zu dieser beliebten Veranstaltung sind Aktive und Zuschauer herzlich eingeladen.

Ein Wettbewerb in folgenden Leistungs- klassen

Anmeldungen zum
Trecker- und Jeep-
Treck im Amt
Banzkow bei Frau
Jürgens ☎
03861 / 55 02 20
oder per Fax
03861/550255

Rückmeldung
bis 26. Mai 2006

- | | | |
|---------------|--------------------|-----------------------------------|
| 1. Klasse: | Oldtimer-Schlepper | bis 30 PS |
| 2. Klasse: | Oldtimer-Schlepper | über 30 PS |
| 3. Klasse: | Schlepper | bis 50 PS mit und ohne Allrad |
| 4. Klasse: | Schlepper | 51 bis 80 PS mit und ohne Allrad |
| 5. Klasse: | freie Klasse | bis 80 PS |
| 6. Klasse: | Schlepper | 81 bis 100 PS mit und ohne Allrad |
| 7. Klasse: | freie Klasse | bis 100 PS |
| 8. Klasse: | Schlepper | 101 bis 130 PS |
| 9. Klasse: | Schlepper | 131 bis 150 PS |
| 10. Klasse: | Schlepper | 151 bis 180 PS |
| 11. Klasse: | Schlepper | 181 bis 250 PS |
| 12. Klasse: | Schlepper | über 251 PS |
| Königsklasse: | Schlepper | unbegrenzte PS-Zahl |
| I. Klasse: | Jeep | bis 100 PS |
| II. Klasse: | Jeep | über 100 PS |

Alle Teilnehmer treffen sich am Veranstaltungstag um 8.00 Uhr zur technischen Abnahme der Fahrzeuge im Neddelrad. Der Start zum ersten Wettbewerb erfolgt um 9.00 Uhr. Das Startgeld beträgt 15 € für Trecker und 10 € für Jeeps

In jeder Leistungsklasse: Pokale bzw. Sachpreise

